

Gesamteinnahme 174 205 M. 36 Pf.

An laufenden Ausgaben sind in 1901 entstanden:

1. Beihilfen an die Städte Eschweiler und Düren sowie den Kreis Düren für Unterhaltung der Straße Düren-Eschweiler	4 757 M. 56 Pf.	
2. Beihilfe an die Gemeinde Welschbillig zur Unterhaltung des Gemeindeweges Cordel-Helenenberg	1 000 " — "	
3. Beihilfe an die Gemeinde Gemünden für den Bau der Kellenbachstraße	1 000 " — "	
4. zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues in Folge Beschlusses des Provinzialausschusses vom 14./15. Mai 1901	111 750 " — "	
5. Mehrausgaben für den Bau der Straße Cafel-Waldrach (Besluß des Provinzialausschusses vom 4. Juni 1902)	14 024 " 72 "	
	im Ganzen also	132 532 " 28 "

so daß am Schlusse des Berichtsjahres 1901 ein Bestand von 41 673 M. 08 Pf. vorhanden war, wovon 30 000 M. bei der Landesbank zinsbar angelegt sind.

An Restausgaben sind im Berichtsjahre 1901 noch 9159 M. 70 Pf. verwendet, welche zu obigem Betrage von 132 532 M. 28 Pf. hinzu addirt, die Istaussgabe von 141 691 M. 98 Pf. ergeben.

C. Angelegenheiten der Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

Zu Anfang des Berichtsjahres war bei dem Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues ein verfügbarer Bestand vorhanden von 32 692 M. 93 Pf. (vergleiche Seite 242 des vorjährigen Berichts).

Dem Fonds sind im Rechnungsjahre zugeflossen:

a. der etatsmäßige Zuschuß von	350 000 " — "
b. die Zinsen des Depositums von 500 000 M. ($2\frac{1}{2}\%$) =	12 500 " — "
c. Ersparnisse an früheren Bewilligungen in Folge Nichtausführung oder billigerer Herstellung der betreffenden Wege	11 583 " 89 "
d. Zuschuß aus dem Fonds zum Neubau von Provinzialstraßen (Voranschlag A)	111 750 " — "

mithin Einnahme einschließlich des aus dem Vorjahre übernommenen Bestandes 518 526 M. 82 Pf.

Die Bewilligung an Beihilfen betrug nach der beifolgenden Uebersicht im Ganzen 495 874 " — "

so daß am Schlusse des Berichtsjahres ein Bestand von 22 652 M. 82 Pf. verblieben ist.

Hiermit übereinstimmend weist der Finalabschluß nach:

a. einen Baarbestand von	77 893 M. 20 Pf.
b. Depositen	500 000 " — "
c. Resteinnahme für auf Rechnung der Gemeinden gebauten Wege	42 286 " — "
zusammen	620 179 M. 20 Pf.
Auf diesem Betrage lasten noch Bewilligungen (Restausgaben) von	597 526 " 38 "
mithin freier Bestand wie vor	22 652 M. 82 Pf.

Die vorangegebenen Bewilligungen haben stattgefunden auf Grund der Bestimmungen zur Ausführung des § 7 des Reglements für das Straßenbauwesen in der Rheinprovinz vom 12. Dezember 1890, betreffend die Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues. Der Fonds A dient zur Unterstützung solcher Gemeinden, welche die ihnen obliegende gemeine Wegebaulast ohne Beihilfe nicht zu tragen vermögen, und der Fonds B zur Förderung des Neubaus wichtigerer Gemeinde- und Kreiswege.

Wie bereits in der Erläuterung zu dem Haushaltsplane für die Provinzialstraßenverwaltung, Voranschlag C über die Verwendung des Fonds zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues, für die Rechnungsjahre 1901 und 1902 ausgeführt wurde, ist die Zahl der gegen den Fonds gerichteten alljährlich eingehenden Anträge derartig gestiegen, daß diesen in den letzten Jahren nur zu einem kleinen Theile entsprochen werden konnte. Zur Stärkung der Mittel des Fonds sollte daher der Fonds zum Neubau von Provinzialstraßen — Voranschlag A —, falls und soweit dessen Verwendung zu diesem Zwecke nicht erfolge, zur Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues verwendet werden. In Gemäßheit dieser Bestimmung und des Beschlusses des Provinzialauschusses vom 14./15. Mai 1901 ist im Berichtsjahre aus dem Neubaufonds der etatsmäßige Zuschuß von 90 750 M. sowie aus dem Bestande dieses Fonds aus dem Vorjahre ein Betrag von 21 000 " im Ganzen 111 750 M.

dem Wegebau-Unterstützungsfonds, wie vorangegeben, zugeflossen.

Die über die hiernach (362 500 + 111 750 =) 474 250 M. betragenden Mittel des Fonds hinausgehenden Bewilligungen von 21 624 M. sind aus dem Bestande des Vorjahres gedeckt worden.

Der im vorjährigen Berichte erwähnte Uebelstand, daß die Gemeinden vielfach mit der Ausführung der durch Provinzialbeihilfen unterstützten Wegebauarbeiten zu lange zögern, ist im Berichtsjahre weniger in Erscheinung getreten. Es dürfte dies wohl auf das Bestreben der Gemeinden zurückzuführen sein, zur Abwehr des Nothstandes unter den Arbeitern im Jahre 1901 Arbeitsgelegenheit zu schaffen. Von den im Berichtsjahre unterstützten Wegebauten beziehungsweise Instandsetzungen sind bereits eine nicht unbedeutende Anzahl ausgeführt worden, so daß bis zum Finalkassenabschluß am 18. Juli 1902 = 233 911 M. 49 Pf. dieser Beihilfen ausgezahlt werden konnten.

Der durch die Kreise Saarburg und Trier-Land unter Beihilfe des Reichs und der Provinz im Jahre 1899 in Angriff genommene Wegebau Oberbillig-Nehlingen ist nunmehr beendet.

Die Bewilligungen vertheilen sich auf die einzelnen Kreise und Regierungsbezirke wie folgt:

Nr.	Kreis.	Bewilligt aus Fonds				Gesamt- betrag.		Am Rechnungs- jahre 1901 sind ausgezahlt wor- den, einschl. der in den Vorjahren ausgesprochenen Bewilligungen.	
		A		B					
		bzw. aus dem Bestande vom vorigen Jahre.				M	⊥		
Regierungsbezirk Aachen.									
1	Aachen-Land	—	—	13 000	—	13 000	—	13 500	—
2	Düren	1 600	—	600	—	2 200	—	21 400	—
3	Erfeleng	4 175	—	—	—	4 175	—	4 302	81
4	Eupen	—	—	—	—	—	—	—	—
5	Geifenkirchen	180	—	—	—	180	—	1 180	—
6	Heinsberg	800	—	3 600	—	4 400	—	2 000	—
7	Jülich	500	—	—	—	500	—	500	—
8	Malmedy	7 950	—	18 300	—	26 250	—	12 190	—
9	Montjoie	1 460	—	4 950	—	6 410	—	560	—
10	Schleiden	4 855	—	11 200	—	16 055	—	8 387	—
	Summe	21 520	—	51 650	—	73 170	—	64 019	81
Regierungsbezirk Coblenz.									
11	Abenau	2 560	—	4 560	—	7 120	—	3 560	—
12	Ahrweiler	3 240	—	8 910	—	12 150	—	7 370	—
13	Altenkirchen	5 130	—	12 100	—	17 230	—	18 000	01
14	Coblenz-Land	—	—	4 000	—	4 000	—	—	—
15	Cochern	900	—	—	—	900	—	900	—
16	Kreuznach	—	—	—	—	—	—	—	—
17	Mayen	1 530	—	6 700	—	8 230	—	1 200	—
18	Meißenheim	—	—	—	—	—	—	—	—
19	Neuwied	2 620	—	4 730	—	7 350	—	5 330	—
20	St. Goar	2 200	—	8 000	—	10 200	—	27 370	—
21	Simmern	4 010	—	10 870	—	14 880	—	8 698	35
22	Weylar	250	—	—	—	250	—	2 980	31
23	Zell	2 380	—	8 530	—	10 910	—	7 810	—
	Summe	24 820	—	68 400	—	93 220	—	83 218	67
Regierungsbezirk Düsseldorf.									
24	Düsseldorf-Land	500	—	2 330	—	2 830	—	5 470	—
25	Essen-Land	—	—	5 600	—	5 600	—	—	—
26	Geldern	700	—	4 670	—	5 370	—	8 270	—
27	M. Gladbach-Land	800	—	5 400	—	6 200	—	8 200	—
28	Grevenbroich	—	—	3 000	—	3 000	—	3 150	—
29	Kempen	900	—	4 000	—	4 900	—	6 120	—
30	Cleve	—	—	—	—	—	—	—	—
31	Erfeld-Land	—	—	8 970	—	8 970	—	9 570	—
32	Lennepe	2 430	—	1 230	—	3 660	—	6 915	—
33	Mettmann	—	—	6 500	—	6 500	—	—	—
34	Moers	1 710	—	5 900	—	7 610	—	6 930	—
35	Mülheim (Ruhr)	—	—	4 000	—	4 000	—	5 330	—
	Zu übertragen	7 040	—	51 600	—	58 640	—	59 955	—

Nr.	Kreis.	Bewilligt aus Fonds				Gesamtbetrag.		Im Rechnungsjahre 1901 sind ausgezahlt worden, einschl. der in den Vorjahren ausgesprochenen Bewilligungen.	
		A		B					
		bezw. aus dem Bestande vom vorigen Jahre.				M	ℳ		
	Uebertrag	7 040	—	51 600	—	58 640	—	59 955	—
36	Neuß	—	—	2 000	—	2 000	—	2 000	—
37	Rees	400	—	5 000	—	5 400	—	400	—
38	Ruhrort	—	—	—	—	—	—	1 700	—
39	Solingen-Land	930	—	30 515	—	31 445	—	41 648	—
	Summe	8 370	—	89 115	—	97 485	—	105 703	—

Regierungsbezirk Cöln.

40	Bergheim	300	—	10 530	—	10 830	—	7 964	23
41	Bonn-Land	—	—	—	—	—	—	2 333	—
42	Cusfirchen	1 630	—	3 400	—	5 030	—	3 330	—
43	Summersbach	4 320	—	16 240	—	20 560	—	11 150	—
44	Cöln-Land	—	—	6 100	—	6 100	—	6 100	—
45	Mülheim (Rhein)	1 000	—	4 300	—	5 300	—	5 300	—
46	Rheinbach	3 590	—	—	—	3 590	—	2 860	—
47	Siegtkreis	—	—	8 480	—	8 480	—	7 300	—
48	Waldbröl	2 680	—	8 330	—	11 010	—	8 566	67
49	Wipperfürth	4 760	—	3 800	—	8 560	—	8 350	—
	Summe	18 280	—	61 180	—	79 460	—	63 253	90

Regierungsbezirk Trier.

50	Berncastel	2 100	—	8 970	—	11 070	—	1 870	—
51	Bitburg	4 550	—	15 000	—	19 550	—	4 798	17
52	Daun	6 370	—	—	—	6 370	—	11 940	52
53	Merzig	2 430	—	2 515	—	4 945	—	1 720	60
54	Ottweiler	3 600	—	11 130	—	14 730	—	13 440	—
55	Prüm	8 080	—	10 000	—	18 080	—	22 890	33
56	Saarbrücken	1 000	—	19 000	—	20 000	—	29 000	—
57	Saarlouis	2 800	—	4 670	—	7 470	—	3 425	90
58	Saarlouis und Trier-Land	—	—	17 714	—	17 714	—	90 605	66
59	Saarlouis	4 300	—	8 700	—	13 000	—	6 500	—
60	Trier-Land	3 580	—	3 780	—	7 360	—	22 575	45
61	St. Wendel	3 810	—	—	—	3 810	—	5 636	62
62	Wittlich	2 940	—	5 500	—	8 440	—	8 700	—
	Summe	45 560	—	106 979	—	152 539	—	223 103	25

Schluß-Zusammenstellung.

Regierungsbezirk:		M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ	M	ℳ
Nachen		21 520	—	51 650	—	73 170	—	64 019	81
Coblenz		24 820	—	68 400	—	93 220	—	83 218	67
Düsseldorf		8 370	—	89 115	—	97 485	—	105 703	—
Cöln		18 280	—	61 180	—	79 460	—	63 253	90
Trier		45 560	—	106 979	—	152 539	—	223 103	25
Summe überhaupt		118 550	—	377 324	—	495 874	—	539 298	63